

Jodel D 11 (112)

Kartonmodell 1 : 33

Die Jodel D 11 wurde in Frankreich nach dem 2. Weltkrieg aus der D 9

zweisitzig entwickelt und zum Nachbau von Privatpersonen zugelassen.

Es konnten Motoren von 45 bis 90 PS eingebaut werden. Das Original des vorliegenden Modells hatte einen 65 PS Continental-Motor. Bei den verschiedenen Motoren gab es natürlich eine dementsprechende Vielfalt an Motorverkleidungen. Ebenso vielfältig war auch das Aussehen der Kabinenhaube. Es gab geblasene Frontscheiben und solche im Eigenbau hergestellte aus normalem Plexiglas, das um einen Rahmen gebogen und verschraubt wurde. Diese eckige Variante ist bei diesem Modell zu finden.

Das Original dieses Modells wurde 1958 gebaut, ich durfte damals noch kurz mitarbeiten. Auch habe ich dieses Flugzeug am Doppelsteuer noch selbst geflogen (ich war damals lediglich Segelflugschüler).

Technische Daten:

Länge	6,20m
Spannweite	8,20 m
Gewicht	340kg / 600kg
Geschwindigkeit	200 km/h max
Reichweite	500 km

Bauinformation:

Blatt 1 und Blatt 2 auf Karton 160g/m² ausdrucken, Blatt 3 auf Normalpapier

ausdrucken. Der oberhalb des dicken schwarzen Strichs gelegene Teil mit den Spanten ist auf dicken Karton aufzukleben.

Teile 1 bis 5 ausschneiden, Teil 4 und 5 mit Messer vorritzen. Teil 4: Schlitz für Holm und beide Schlitz im Knick vorne ausschneiden. Teile 1-3 und 5 vorrunden.

Verbindungslaschen einkleben:

Lasche 1C in Teil 2 vorne,
2 Laschen 2C in Teil 3 (vorne und rückwärts)
Lasche 5C in Teil 5

Nach Verklebung alle Laschen einschneiden.

Rumpfspanten 1A, 2A, 3A,4A und 5A ausschneiden, einkleben.

Nun Teil 2 mit Teil 3 verkleben.

Teil 4 mit Teil 5 verkleben.

Teil 1 auf Teil 2 aufkleben. Vorstehendes nach Trocknung mit Nagelschere wegschneiden. Anschließend Rumpfteile miteinander verkleben. Verstärkung 4V innen ankleben. Innenverkleidung 4D in Teil 4 innen einkleben, Schlitz für Holm (nochmals) ausschneiden. Den Holm ausschneiden und einkleben. Klebestellen nur innen und nur Rückseite des Holms. Instrumentenbrett: Teil 4B vorrunden und auf Teil 4C aufkleben. Nach Trocknung auf Lasche 2C (Teil 4 vorne) aufkleben. Höhenflosse 6 ausschneiden, vorritzen und zusammenkleben. Teile 6A (Verstärkung) am Ende von Teil 5 innen als Aufleger der Höhenflosse ankleben. Höhenflosse Teil 6 (färbiger Teil nach oben) an Teil 5 ankleben.

- 2 -

Beide Tragflächenrippen 4R auf den Holm ankleben. Laschen 4G auf Rippen 4R und Rumpfseite zur Aufnahme der Tragflächen aufkleben. Seitenruder 6C zusammenkleben, Verstärkung 5B innen einkleben. Nach Erhärten auf Spant 5A einführen und mit dem Rumpf verkleben. Teile 4E am Spant 4A (strichliert markiert) aufkleben. Cockpit 4F vorritzen, knicken und auf Holm und 4E aufkleben. Sitze 4J und Lehnen 4K ankleben. Die weißen Quadrate dienen nur zu Herstellung andersfärbiger Sitze (optional). Beide Steuerknüppel 4L über einer Nadel runden, verkleben und vor den beiden Sitzen ankleben. Anschnallgurte 4M bei Sitzen aufkleben. Kabinenhaube Teil 7: Fenster (blaue Flächen) ausschneiden, gesamten Bauteil mit dünnem Cellonglas bekleben. Die Laschen außerhalb der Frontscheibe und zwischen den Fenstern **nicht** wegschneiden! Bei der Frontscheibe wird das etwa 2mm vorstehende Glas eingeschnitten und mit der restlichen Kabinenhaube verklebt. Der Spalt zwischen den Fenstern ist einzuschneiden, der verbliebene Rest wird für die Verklebung benötigt. Sollte irrtümlich der blaue Spalt komplett weggeschnitten worden sein, ist eine Lasche aus Cellonglas einzukleben. Nach Trocknung Kabinenhaube auf den Rumpf aufkleben. Innenflächen: (8R=rechts, 8L=links) runden, zusammenkleben. Laschen 8A auf Außenseite der Innenflächen aufkleben, einschneiden und leicht nach oben biegen. Beide Verstärkungen 8B gegenüber des schwarzen Punktes innen (=Fahrwerk) auf Oberseite

aufkleben. Beide Innenflächen auf Holm und Laschen 4G aufkleben. Beide Außenflächen 9T und 9L (links/rechts) runden zusammenkleben, dann auf Holm und Laschen 8A der Innenflächen aufkleben.

Dabei Lasche etwas einschneiden. Querruder 10R und 10L (rechts/links) zusammenkleben, aufkleben. Das etwa 1mm bei der Innenfläche vorstehende Eck des Querruders wegschneiden.

Anmerkung: Dieses Flugzeug hatte keine Klappen. Höhenruder 6B (2 Stück) zusammenkleben und auf Höhenflosse 6 aufkleben.

Fahrwerksbeine (11) über einer 2mm dicken Nadel/Stahldraht vorrunden, verkleben, dann von Nadel abziehen. Die beiden schwarzen Punkte auf der Unterseite der Innenflächen durchstechen, Fahrwerksbeine (11) einsetzen und verkleben.

Spornrad 12A (3 Teile) zusammenkleben. Spornradgabel, Teil 12, mit weißem Teil zusammenkleben, schwarzen Teil z-förmig abknicken und Spornrad einkleben. Die fertige Baugruppe ist auf der Unterseite des Endteiles

von Teil 5 (schwarze Markierung) einzukleben.

Räder: nach Skizze zusammenbauen. (2 Stück R1, dazwischen Abstandhalter R2 zusammenkleben, außen links und rechts die Ringe R3 aufkleben. Mantel

R4 umwickeln und aufkleben, darauf R5 in der Mitte aufkleben. Die Lauffläche

R6 = Normalpapier, auf Rückseite Mittellinie zeichnen, bis knapp davor alle 1,5mm einschneiden, siehe Skizze. Diesen Teil aufkleben. Raddeckel R7,

außen orange, innen grau, in der Mitte aufkleben)

Die Tragflächen sind aufzubocken und die beiden Räder an den Fahrwerks-

beinen anzukleben. Sie sollten unten leicht nach innen stehen.

Luftfilter 13 an Unterseite Teil 2 ankleben.

Propeller nicht drehbar: Nabe 14A über Nadel 2mm / einrollen und verkleben.

Spinner 14B einrollen, verkleben, auf Teil 14A aufschieben und verkleben. Nabe an Spant 1 ankleben. Propellerblätter 14C schwarz/grau, in der Mitte

- 3 -

Verstärkung 14D zusammenkleben. Nach Trocknung fertige Propellerblätter auf Spinner 14B aufkleben. Dazu mit spitzem Messer den Spinner einstechen

und den vorstehenden Holm (14D) darin verkleben.

Propeller drehbar: Anfertigung laut Skizze. Die Plastikrohre vorne und rückwärts verkleben, Mittelstück = drehbar. Spinner aufkleben. Propellerblätter

wie vorhin anfertigen und aufkleben. Mit 3,5mm Bohrer die Spanten 1 und 2

durchbohren und die gesamte Propellerbaugruppe einführen und verkleben.

Klebestelle (wenig Klebstoff) ca. 6mm vor Ende des Innenrohres anbringen.

Zuletzt ist noch das Abgasrohr (15) anzufertigen und an Teil 2 anzukleben.

Rudolf Heger

17.12.2014